

„Unsinn hat auch Sinn.“

Tröstend diese Botschaft von Viktor Frankl, der uns irgendwie einlädt, den Humor ernst zu nehmen und ihn als Mittel der Auflockerung im Leben einzusetzen, um zu sehen, dass dazwischen immer wieder etwas positives aufleuchtet. Ein Mittel um Abstand von sich selbst und von den eigenen Problemen zu nehmen.

In diesem Abstand sehe ich auch einen Raum, in den der Geist Gottes sich einlassen kann, einen Raum, den wir ihm anbieten können, damit er uns mit Seiner Kraft und Seiner Leichtigkeit beschenkt. Wo es „tierisch ernst“ zugeht, da befinden wir uns eben nicht mehr unter Menschen.

P. Giovanni Micco (Pfarrer)

Die Rettung

Wie groß wirkt der Tabernakel? Beobachten Sie einmal, wenn eine Kommunionhelferin Hostien aus dem Tabernakel holt. Er ist gar nicht so klein.

Wenn man ihn mit dem Schlüssel öffnet, kann man ihn drehen. Dann erscheint ein Fach mit den Ziborien und den Hostien, die von der Messe übergeblieben sind, und wenn man weiter dreht die Monstranz. Dann kann man weiterdrehen und es wird wieder die goldene Seite mit dem Kreuz sichtbar. Diese Konstruktion ist sehr speziell und hat den Nachteil, dass man nie hinter den Tabernakel gelangen kann.

Im Dezember passierte es: Ein zu schwungvoller Schubser und schon lag der lose Deckel eines Ziboriums unrettbar hinter dem Tabernakel. Pläne wurden gewälzt, den ganzen Tabernakel auszubauen. Doch schließlich kam man auf eine andere Idee. Ein tapferer kleiner Ministrant wurde in ein Fach gesetzt. Er bekam ein Handylicht mit und wurde vorsichtig herumgedreht. Eine Minute später hatte er den verlorenen Deckel gerettet. Und wir wissen jetzt, wo wir unsere Ministranten verstecken können, wenn einmal ein böser Wolf in die Kirche kommt. Hinter dem Tabernakel ist genug Platz.

Christine Vestjens-Meller

Zum „Fest der Darstellung des Herrn“ am 2. Februar, kurz „Maria Lichtmess“

Dieses Fest hat seine Wurzeln in der jüdischen Tradition, dass Eltern nach der Geburt eines Kindes, bei einem Buben wie es Jesus war, nach 40 Tagen im Tempel von Jerusalem ein Reinigungsoffer darbringen mussten. Im Judentum war ein erstgeborener Sohn Eigentum Gottes und musste durch dieses Opfer „ausgelöst“ bzw. „dargebracht“ werden.

Die ersten Anfänge einer Lichtfeier an diesem liturgischen Tag bzw. Lichterprozessionen lassen sich schon ab dem 4. Jahrhundert in Jerusalem bzw. dem 7. Jahrhundert in Rom nachweisen.

Heute werden an diesem Tag nach altem Brauch Kerzen in der Kirche gesegnet, so dass dieses Fest im Zusammenhang mit dem Gedenken an die Reinigung Mariens als „Maria Lichtmess“ bezeichnet wird.

Der hl. Papst Johannes Paul II. erklärte den 2. Februar auch zum „Tag des geweihten Lebens“, wobei hierbei v.a. jungen Menschen die Entscheidung zu einem Leben in der besonderen Nachfolge Christi als einer möglichen Lebensentscheidung vor Augen gestellt werden soll.

Adrienne von Speyr schreibt zudem über diese Begebenheit aus dem Leben Mariens in ihrem Marienbuch „Magd des Herrn“ noch Folgendes: „So tritt Maria vor Simeon hin, der sie und das Kind empfängt. [...] Er sieht den kommenden Weg des Sohnes. Er sieht auch die Schwierigkeiten, die für die wahrhaft Glaubenden dadurch entstehen werden, dass Gott künftig nicht mehr die ferne Majestät in einem entrückten Himmel sein wird, sondern ein Kind, ein Mensch, ein Leidender unter ihnen. Das Verhältnis der Menschen untereinander wird sich völlig verwandeln, Abstand und Nähe sich anders verteilen. [...] Die neue Lehre heißt: Liebet einander, weil der Herr unter euch Mensch ist und in allen menschlichen Beziehungen etwas von der Eucharistie des Sohnes Gottes lebendig wird.“

Matthias Föhrweiser (Pastoralpraktikant)



Gottesdienste

Sonntag/Feiertag: 10.00 und 19.00 Uhr
Vorabendmesse: 19.00 Uhr
Wochentag: 18.30 Uhr (in der Peregrinikapelle)
Samstag: 8.00 und 19.00 Uhr

Eucharistische Anbetung nach der Abendmesse mit Beichtgelegenheit

Montag bis 19.30 Uhr, Donnerstag bis 20.00 Uhr
in der Peregrinikapelle

Rosenkranzgebet

jeden Donnerstag um 17.30 Uhr
jeden Samstag um 18.00 Uhr

Eucharistische Anbetung für den Frieden

jeden Donnerstag zwischen 8.00 und 18.00 Uhr

Pfarrkanzlei

Mo und Fr: 9.00 bis 11.30 Uhr
Do: 9.00 bis 11.30 und 17.00 bis 18.30 Uhr

Wärmestube

Montag von 10.00 bis 17.00 Uhr, Pfarrzentrum

Garten-Treffen (Wurzeln.Rossau)

jeden Dienstag ab 16.00 Uhr

Caritas-Sprechstunde

jeden Mittwoch, 9.00 bis 11.00 Uhr, 1. Stock

Königstisch — Gemeinsames Essen mit bedürftigen Menschen

jeden Mittwoch um 13.00 Uhr im Pfarrzentrum

Glaubensaustausch

Katechese für Jugendliche
jeden Mittwoch um 19.15 Uhr, Ministrantenheim

Liturgischer Kalender

Darstellung des Herrn, Maria Lichtmess 2. Februar
Mal 3, 1-4 | Hebr 2, 11-12.13c-18 | Lk 2, 22-40

5. Sonntag im Jahreskreis 9. Februar
Jes 6, 1-2a.3-8 | 1 Kor 15, 1-11 | Lk 5, 1-11

6. Sonntag im Jahreskreis 16. Februar
Jer 17, 5-8 | 1 Kor 15, 12.16-20 | Lk 6, 17.20-26

7. Sonntag im Jahreskreis 23. Februar
1 Sam 26, 2.7-9.12-13.22-23 | 1 Kor 15, 45-49 |
Lk 6, 27-38

Fest der Darstellung des Herrn

Hl. Messe mit Kerzensegnung,
davor Prozession vom Klostergang in die Kirche
1. Februar 2025, 19.00 Uhr, Samstag
Kirche

Sammlung für Kerzen

nach allen Messen
1./2. Februar 2025, Samstag/Sonntag
Kirche

Kinderwortgottesdienst

2. Februar 2025, 10.00 Uhr, Sonntag
Pfarrsaal

Fest des Hl. Blasius

Hl. Messe mit Blasius-Segen
3. Februar 2025, 18.30 Uhr, Montag
Kirche

Raum der Stille und der Achtsamkeit

5. Februar 2025, 17.00 Uhr, Mittwoch
Kapitelsaal

Sammlung für die Osteuropahilfe der Caritas

während der Messen
Kollekte für die Pfarre nach der Messe
8./9. Februar 2025, Samstag/Sonntag
Kirche

Kontaktpunkt Eucharistie (Hl. Messe)

12. Februar 2025, 19.00 Uhr, Mittwoch
Caritas Socialis, Eingang: Pramergasse 7

Katholische Männerbewegung

12. Februar 2025, 19.15 Uhr, Mittwoch
Pfarrzentrum

Bibel lesen

Paulus, Brief an die Römer
13. Februar 2025, 19.45 Uhr, Donnerstag
Kapitelsaal

WITWEN-LUNCH

Anmeldung (wegen Platzreservierung)
bei Christl Rentenberger (0650 315 27 00)
14. Februar 2025, 13.00 Uhr, Freitag
Wirtshaus Rossau, Hahngasse 14

KiHof - Kinderhof

für Kinder von 6 bis 11 Jahren mit Pater Giorgio
15. Februar 2025, 9.30-14.00 Uhr, Samstag
Klostergarten, Pfarrzentrum, Pfarrsaal

Sammlung für die Kirchen.Innen.Renovierung
nach allen Messen
15./16. Februar 2025, Samstag/Sonntag
Kirche

Familiensonntag
10.00 Uhr Hl. Messe (Messe+ mit Wortgottesdienst für Kinder in der Peregrinikapelle)
11.00 Uhr Spiele und Lieder für Kinder
12.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen
(bringen Sie etwas zum Teilen mit)
16. Februar 2025, Sonntag

Waffelaktion der Jungschar
frische Waffeln während des Pfarrcafés
16. Februar 2025, Sonntag Vormittag
Pfarrzentrum

Weckruf für eine bessere Zukunft (Seite 4)
Vortrag zur Ausstellung „Geteilte Welt“
von emer. Univ. Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb
Anmeldung über die Pfarrkanzlei
17. Februar 2025, 19.30 Uhr, Montag
Kapitelsaal

Kleinkindergruppe (Faschingsfest)
19. Februar 2025, 15.30 Uhr, Mittwoch
Klostergarten, Pfarrsaal

Raum der Stille und der Achtsamkeit
19. Februar 2025, 17.00 Uhr, Mittwoch
Kapitelsaal

Ministrantentreff
23. Februar 2025, 11.00 Uhr, Sonntag

Frauenliturgie
24. Februar 2025, 19.30 Uhr, Montag
Kirche

Öffentliche Sitzung des Pfarrgemeinderates
25. Februar 2025, 19.45 Uhr, Dienstag
Pfarrzentrum

„Dem Netzwerk Natur auf der Spur“
Anima-Seminar (siehe Seite 4)
27. Februar 2025, 9.00 Uhr, Donnerstag
Pfarrzentrum

„Die Himmel rühmen...“
Mario Eritreo (Orgel) und Wolfgang Schaffer
(Tenor) mit ausgewählten Musikstücken aus
Barock und Klassik (siehe Seite 4)
27. Februar 2025, 15.00 Uhr, Donnerstag
Kirche

Vorschau März 2025

KiHof - Kinderhof
für Kinder von 6 bis 11 Jahren mit Pater Giorgio
1. März 2025, 9.30-14.00 Uhr, Samstag
Klostergarten, Pfarrzentrum, Pfarrsaal

Sammlung für die Kirchen.Innen.Renovierung
nach allen Messen
1./2. März 2025, Samstag/Sonntag
Kirche

Kinderwortgottesdienst
2. März 2025, 10.00 Uhr, Sonntag
Pfarrsaal

Aschermittwoch
Fast- und Abstinenztag
Messen mit Aschenkreuz (8.00 und 18.30 Uhr)
5. März 2025, Mittwoch
Kirche

Raum der Stille und der Achtsamkeit
5. März 2025, 17.00 Uhr, Mittwoch
Kapitelsaal

Kontaktpunkt Eucharistie (Hl. Messe)
5. März 2025, 19.00 Uhr, Mittwoch
Caritas Socialis, Eingang: Pramergasse 7

Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen
(<http://www.weltgebetstag.at/>)
7. März 2025, 9.30 Uhr, Freitag
Kirche

Musikalische Betrachtungen zu „Messiah“
Luis Prades führt in das Werk „Messiah“ von
Georg Friedrich Händel ein.
9. März 2025, 16.00 Uhr, Sonntag
Kapitelsaal

Taufen

Noah Michael Nepomuk Seitl



Verstorbene

Elisabeth Wilhelm

Dkfm. Dr. Karl Peterik

Margarete Dal-Bianco





Dem Netzwerk Natur auf der Spur

Entdeckungsreise in die Welt der Biologie
Bei näherem Hinsehen sind Pflanzen, Tiere und unser Körper spannende Wunder.
Wie funktionieren Pflanzen, Tiere und unsere Körper?
Welche Wechselwirkungen gibt es zwischen ihnen und ihrer Umwelt?
Wie beeinflussen Pflanzen und Tiere einander?
Wie werden sie von uns Menschen beeinflusst?
Sie werden bruchstückhaftes Wissen aus Schule und Medien ergänzen und vertiefen
mit Hilfe von Bildern wird vieles auch für Nicht-Wissenschaftler:innen verstehbar.

Referentin: Regine Maier

Ab Donnerstag, 27. Februar 2025
09:00 bis 11:00 Uhr, 6 Einheiten

27.2., 6.3., 13.3., 20.3., 27.3., 3.4.2025

Pfarrhaus Rossau
Servitengasse 9, 1090 Wien

Kostenbeitrag: 65 Euro

Anmeldung: Monika Streinzer
streinzer1@gmx.at
0680/203 47 04

Wir freuen uns auf Deine/ Ihre Anmeldung



Weckruf für eine bessere Zukunft

Klimaforscherin Dr. Helga Kromp-Kolb

Montag, 17. Februar 2025, 19.30 Uhr, Kapitelsaal

Anmeldung über die Pfarrkanzlei

Hoffnungsvoll in eine gute Zukunft sehen

Krieg, Überschwemmungen, Hitze, Waldsterben,... Was haben die Katastrophen mit unserer Arbeit in der Kirche zu tun, dazu gibt es doch Politiker und Wissenschaftler? Diese Frage wurde auch Papst Franziskus gestellt, als er mit seiner Enzyklika „Laudato Si“ die Bekämpfung der Umweltkatastrophen dieser Welt als die größte Aufgabe, die wir als Menschheit haben, hinwies.

Dieses „untätig hinsehen“ hat sehr wohl etwas mit unserem christlichen Glauben zu tun. Es geht dabei immer um Menschen, die leiden. Und diesem Leid des Nächsten dürfen wir nicht gleichgültig gegenüberstehen. Wir alle können dazu beitragen, die Folgen des Klimawandels einzudämmen!

Am 17. Februar 2025 um 19.30 Uhr kommt die bekannte Klimaforscherin Dr. Helga Kromp-Kolb zu uns in die Pfarre und hält einen Vortrag mit dem Titel: „Weckruf für eine bessere Zukunft“.

Dabei beschreibt sie in einer unvergleichlich eindrucksvollen Weise, was passiert, wenn wir weiter in Gleichgültigkeit verharren!

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung an:
pfarre@rossau.at

«Die Himmel rühmen...»

Mario Eritreo, Orgel Wolfgang Schaffer, Tenor



Musik in Zeit und Ewigkeit

Mit ausgewählten Musikstücken
aus Barock und Klassik

29.1. 25

27.2. 25

Beginn: 15 Uhr

Servitenkirche / Servitengasse 9, 1090 Wien

Feier Eintritt / Spenden erbeten

Karin Heimerl